

## **Umstrittener Baubeginn: Tennet plant Baumfällungen im Landkreis Tirschenreuth**

Tennet plant Baumfällungen und Rodungen im Landkreis Tirschenreuth für den Süd-Ost-Link vor Baubeginn. Informieren Sie sich hier!

Tennet plant bedeutende Schritte zur Vorbereitung des Süd-Ost-Links im Landkreis Tirschenreuth. Der Energiekonzern beabsichtigt, noch vor dem offiziellen Baubeginn in dieser Region massive Rodungen und Fällarbeiten durchzuführen. Diese Maßnahmen sind Teil des umfassenden Projekts, das den Transport erneuerbarer Energien in der Region verbessern soll.

Bereits am 10. September 2023 gab Tennet bekannt, dass die geplanten Arbeiten zur Realisierung des Stromnetzausbaus notwendig sind, um eine effektive Anbindung der Windparks und Photovoltaikanlagen in der Umgebung zu gewährleisten. Der Süd-Ost-Link wird eine entscheidende Rolle bei der Energiewende spielen und den Austausch von Strom deutschlandweit optimieren.

### **Die Bedeutung der Rodungen**

Mit der Ankündigung der Rodungsarbeiten wird deutlich, dass Tennet sich seiner Verantwortung zur Schaffung einer modernen Infrastruktur bewusst ist. Dies ist besonders wichtig, da die Energiewende in Deutschland voranschreitet und die Notwendigkeit einer stabilen und nachhaltigen Energieversorgung immer dringlicher wird. Der Süd-Ost-Link ist eines der kürzlich geplanten Vorhaben, das ein effektiveres

Verteilernetz Schmerzpunkte in der Stromversorgung ausgleichen kann.

Die Fällungen könnten jedoch auch auf Widerstand stoßen. Umweltbewusste Gruppen und lokale Bürger sind besorgt über die Umweltfolgen dieser Maßnahme, insbesondere in Bezug auf den Baumschutz und die Biodiversität in den betroffenen Wäldern. Tennet hat bereits betont, dass alle erforderlichen Genehmigungen eingeholt wurden und dass man sich um eine umweltverträgliche Durchführung der Arbeiten bemühen werde. Ein erklärtes Ziel des Unternehmens ist es, die negativen Auswirkungen auf die Natur so gering wie möglich zu halten.

Laut Tennet wird die Mängelaufnahme bereits durchgeführt, sodass die eigentlichen Rodungsarbeiten ohne Verzögerungen begonnen werden können. Der Einsatz moderner Technologie soll zudem sicherstellen, dass die Eingriffe in die Natur minimiert werden und die vorgegebenen Richtlinien eingehalten werden.

Die Fällungen, die im Rahmen des Projektes geplant sind, dienen dazu, die Hochspannungsleitung zu errichten, durch die letztendlich eine Verbindung zwischen den windreichen Gebieten im Norden Deutschlands und den energiehungrigen Metropolen im Süden geschaffen werden soll. Es wird geschätzt, dass dieser Punkt eine wichtige Drehscheibe in der deutschen Energieinfrastruktur darstellen wird.

Der Bau des Süd-Ost-Links ist für 2024/2025 vorgesehen, mit dem Ziel, auch in den nachfolgenden Jahren die Kapazitäten zu verlängern und das Netz nach Bedarf weiter auszubauen. Dies sieht auch die Errichtung neuer Umspannwerke vor, die entlang der Strecke errichtet werden müssen, um eine unterbrechungsfreie Versorgung sicherzustellen.

Tennet hat in seinen Statements erläutert, dass der Ausbaubedarf des Übertragungsnetzes eine klare Antwort auf die Herausforderungen der kommenden Jahre bleibt. Die Verbindung wird nicht nur dazu beitragen, erneuerbare Energien

effizienter zu nutzen, sondern auch die bestehende Netzinfrastruktur zu entlasten.

Im Rahmen des Projekts werden auch die Bürger über Informationsveranstaltungen und Dialogformate in den Planungsprozess eingebunden. Dadurch erhofft sich Tennet nicht nur Transparenz, sondern auch Vertrauen in den Fortschritt der Arbeiten.

Sollte alles planmäßig verlaufen, dürfte der Süd-Ost-Link bis 2027 in Betrieb gehen, was für viele einen erheblichen Fortschritt hin zu einer umweltfreundlicheren Energiegewinnung bedeuten würde. Die Vorbereitungen durch Tennet sind ein erster Schritt in Richtung einer grüneren Zukunft.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**